

**Zeitschrift:** Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =  
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

**Herausgeber:** geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und  
Landmanagement

**Band:** 108 (2010)

**Heft:** 8

**Rubrik:** Ausbildung/Weiterbildung = Formation, formation continue

**Autor:** [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- du hast uns beflügelt,
- du bist ein guter Berufskollege und der ältere erfahrene Kamerad.
- brief: du bist ein autochthoner, authentischer Kulturingenieur und Geometer nach Schweizer Manier!

Deine Verdienste erheischen nicht nur ein zünftiges Abschiedsgeschenk, das wir dir bald überreichen werden:

Wir möchten dich der Hauptversammlung zum Ehrenmitglied von geosuisse vorschlagen und ich hoffe, der einstimmig gefasste Antrag des Zentralvorstandes, den ich hiermit gemäss Statuten stelle, wird mit einem tosenden Applaus bestätigt.

Obwohl wir Kulturingenieure für Blumen und Botanik sehr viel übrig haben, möchten wir diesen Blumenstrauß, den Priska Stähli – unsere Sekretärin der BDO – dir überreicht, mit einem

Dank an deine Gattin Therese, die dich entbehrt, unterstützte und den Rücken frei hielt, für sie übergeben, quasi von «Frau über Mann an Frau».

Dann übergebe ich dir das Original deiner von Prof. Theo Weidmann unterschriebenen Diplomarbeit aus dem Fundus des ehemaligen und teilweise geretteten Archivs des Instituts für Kulturtechnik der ETH sowie einen Leimstift, damit du mit deinen Enkeln die Photos und Beschriftungen wieder einkleben kannst und dabei ihnen die Moritaten des Diplomfeldkurses erzählen kannst, vielleicht begleitend sogar mit der Gitarre und einer Schnitzelbank wie in alten Zeiten.

Da du – wie wir dich kennen – nicht im Fauteuil oder Liegestuhl versinkst, sondern weiterhin international tätig sein wirst – und sicher vermehrt auf Reisen gehst – übergeben

wir dir einen «Sprachcomputer». Der wird dir helfen, den Rest der Welt zu verstehen.

Und zum Schluss verabschiedet sich der Zentralvorstand von dir, indem wir dir von jeder Landesgegend, aus der wir kommen, etwas Wein übergeben, so dass du mehrmals eine «vinikatorische» Tour d'horizon machen kannst. Schliesslich warst du während Jahren selber Weinproduzent und wir wissen, dass du ein gutes Glas mit deiner Frau schätzt.

Du wirst nun in die ehrwürdige Gilde der «past president» wechseln und dort wie es Tradition ist, das Zepter der Standeskommision übernehmen.

Wir wünschen dir und Therese weiterhin schöne Zeiten und danken dir für dein jahrelanges Engagement für geosuisse.

Rudolf Küntzel, Präsident geosuisse



## Neue Berufsbildung Geomatiker/in: B&Q-Kommission

In der am 7. Oktober 2009 genehmigten Verordnung über die berufliche Grundbildung (Bildungsverordnung) für Geomatikerin EFZ/ Geomatiker EFZ wird in Artikel 23 die Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (B&Q-Kommission) definiert. Sie ist ein strategisches Organ mit Aufsichtsfunktion und ein zukunftsgerichtetes Qualitätsremium nach Art. 8 BBG. Die B&Q-Kommission hat sich am 23. Juni 2010 konstituiert und Martin Urech, swisstopo, als ihren Präsidenten gewählt. Weiter besteht die Kommission aus je einem/einer VertreterIn der drei Schwerpunkte (amtliche Vermessung, Geoinformation und Kartografie), VertreterInnen der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerschaft, der Fachlehrerschaft, der Werke, der ÜK-Kommission, der PR-Gruppe, dem Tessin und der Westschweiz, dem Bund, der Kantone und dem Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung (Bei-

sitz). Das Organigramm der Kommission wird auf [www.berufsbildung-geomatik.ch](http://www.berufsbildung-geomatik.ch) veröffentlicht, sobald alle vakanten Stellen besetzt sind.

Die Kernaufgabe der B&Q-Kommission ist die periodische (mindestens alle fünf Jahre) Überprüfung und allfällige Anpassung des Bildungsplans an die Änderungen des Berufsfelds. Zu den weiteren Aufgaben der B&Q-Kommission gehören die Erarbeitung einer Wegleitung zum Qualifikationsverfahren, das Berufsmarketing, die Herausgabe von Hilfsmitteln wie zum Beispiel dem Modelllehrgang und die Erarbeitung des Qualifikationsprofils und der Bestehensregeln, um die Berufs- und Lebenserfahrung von Erwachsenen formal anerkennen zu können (Validation des acquis). Außerdem soll die Umsetzung der neuen Berufsbildung kontrolliert werden. Dazu ist im dritten Lehrjahr im Jahr 2013 eine Online-Umfrage unter den Lernenden zur Beurteilung der Ausbildung geplant.

Weitere Kommissionen für die neue Berufsbildung wie zum Beispiel die ÜK-Kommissionen können der Kommission für Berufsentwicklung und Qualität unterstellt werden.

Susanne Bleisch (FHNW)  
Martin Urech (Präsident B&Q-Kommission)



## Nouvelle formation professionnelle du géomaticien / de la géomaticienne: commission DP&Q

L'ordonnance sur la formation professionnelle initiale de géomaticienne/géomaticien avec CFC, approuvée le 7 octobre 2009, définit, dans son article 23, la Commission suisse pour le développement professionnel et la qualité (commission DP&Q). Il s'agit d'un organe stratégique investi d'une mission de surveillance et en même temps d'un comité de sauvegarde de la qualité, tourné vers l'avenir, conformément à l'article 8 de la LFPr. La commission DP&Q s'est constituée le 23 juin 2010 et a élu Martin Urech de swisstopo en qualité de son président. En outre, la commission est composée d'une représentante ou d'un représentant de chacun des trois domaines spécifiques (mensuration officielle, géoinformation et cartographie), de représentantes et repré-

sentants du patronat et des représentations des travailleurs, du syndicat des enseignants spécialisés, des services industriels, de la commission inter-entreprises, du groupe RP, du Tessin et de la Suisse romande, de la Confédération, des cantons et de l'institut fédéral des hautes études en formation professionnelle (comité consultatif). L'organigramme de la commission sera publié sur [www.formation-geomatique.ch](http://www.formation-geomatique.ch) dès que les titulaires des différentes positions encore vacantes seront connus.

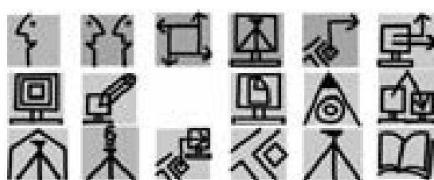
La mission principale de la commission DP&Q est la vérification et, au besoin, l'adaptation périodique (au moins tous les cinq ans) du plan de formation, par rapport aux changements du champ professionnel. Font partie des autres tâches de la commission DP&Q, la conception d'un guide relatif à la procédure de qualification, le marketing relatif à cette profession, l'édition de moyens auxiliaires, tel par exemple le guide méthodique type et la conception d'un profil de qualification et des conditions de réussite permettant la reconnaissance formelle de l'expérience professionnelle et de l'expérience de vie de personnes adultes (validation des acquis). De plus, cette commission contrôlera la mise en œuvre de la nouvelle formation professionnelle initiale. A cet effet, on prévoit de conduire une enquête en ligne, en 2013, parmi les apprentis de la troisième année, aux fins d'évaluation de la formation.

D'autres commissions en rapport avec la nouvelle formation professionnelle initiale, telle par exemple la commission inter-entreprises, peuvent être subordonnées à la commission pour le développement professionnel et la qualité.

Susanne Bleisch (FHNW)

Martin Urech (président de la commission DP&Q)

## Bildungszentrum Geomatik Schweiz



Anmeldung und detaillierte Infos unter [www.biz-geo.ch](http://www.biz-geo.ch).

## Lehrgang Geomatiktechnik Basismodule



Bei den Basismodulen des Durchgangs 2010-2 hat es noch einzelne Plätze bei den Modulen Kommunikation, Geomatik + IT und GIS-Basis frei. Die genauen Daten der einzelnen Kurse sind auf [www.biz-geo.ch](http://www.biz-geo.ch) ersichtlich.



## Leitungskataster

Daten: Montag, 13. und Freitag, 17. September 2010

Ort: Luzern

Kosten: Fr. 400.–, Nichtmitglied Fr. 480.–

Anmeldung: bis 13. August 2010



## GIS-Aufbau

Daten: Donnerstag, 23., Freitag, 24. und Samstag, 25. September, Freitag, 1. und Samstag, 2. Oktober 2010

Ort: Zürich

Kosten: Fr. 1500.–, Nichtmitglied Fr. 1800.–

Anmeldung: bis 23. August 2010



## Amtliche Vermessung

Daten: Donnerstag, 7., 21. und 28. Oktober und Donnerstag, 4. November 2010

Ort: Zürich

Kosten: Fr. 600.–, Nichtmitglied Fr. 720.–

Anmeldung: bis 7. September 2010



## Rechte (IT, Internet)

Daten: Freitag, 8. und Samstag, 9. Oktober 2010

Ort: Zürich

Kosten: Fr. 400.–, Nichtmitglied Fr. 480.–

Anmeldung: bis 8. September 2010

## Centre de formation Géomatique Suisse



Renseignements et inscriptions sous [www.cf-geo.ch](http://www.cf-geo.ch)



## Module de base GEOMATIQUE + TI

Ce module est composé de trois cours: «Gestion des données» (16 périodes d'enseignement), «Modèles de données» (16 périodes) et «Formats des données» (16 périodes).

La description et le contenu des cours ainsi que le programme détaillé se trouvent sous [www.cf-geo.ch](http://www.cf-geo.ch).

### Coût:

Inscription pour le module complet: CHF 1620.– ou CHF 1350.– pour les membres d'une association professionnelle en géomatique.

Inscription pour le cours «Gestion de données»: CHF 450.– pour les membres, CHF 540.– pour les non membres.

Inscription pour le cours «Modèles de données»: CHF 400.– pour les membres, CHF 480.– pour les non membres.

Inscription pour le cours «Formats de données»: CHF 350.– pour les membres, CHF 420.– pour les non membres.

Il est aussi possible de ne participer qu'à certains cours de ce module. La participation à l'examen est facultative.

### Lieux:

Centre de congrès de la Longeraie à Morges, Y-Parc à Yverdon-les-Bains

### Inscriptions:

Un formulaire d'inscription est à votre disposition en ligne sous [www.cf-geo.ch](http://www.cf-geo.ch). Les participants recevront la confirmation de l'inscription, les détails et le planning définitif du cours et la facture par courrier avant le début du module.

### Délai d'inscription:

Lundi 16 août 2010

## Examen:

Ce module est ponctué par un examen final qui aura lieu le jeudi 14 octobre 2010. Il se déroulera au centre de congrès de la Longeraie à Morges.

Cette annonce fait office de convocation pour ceux qui veulent participer à l'examen sans suivre les cours.

L'inscription se fait en ligne à l'adresse précitée.

## Dates:

Début du module le mardi 24 août, dernier jour de cours le samedi 2 octobre 2010.

## Renseignements complémentaires:

Vous trouverez d'autres renseignements sur les modules, les cours ainsi que les règlements relatifs sous [www.cf-geo.ch](http://www.cf-geo.ch).

## Cours suivants:

Prochain module organisé (sous réserve de modification): «Base SIT» début novembre 2010.



## INTERGEO 2010

5.–7. Oktober 2010, Köln

Die INTERGEO – Kongress und Fachmesse für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement ist die Weltleitmesse für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement. Sie erfasst alle wichtigen Trends, die sich entlang der Wertschöpfungskette entwickeln: Von der Erhebung geobasierter Daten über die Veredelung bis zur systemintegrierten Applikation. Daneben ist die INTERGEO ideale Präsentationsbühne für dynamisch wachsende Innovationsfelder. Die Anbieter solcher Zukunftstechnologien präsentieren sich in den Fokusbereichen OSGeo-Park und Innovationspark junger Unternehmen. Die INTERGEO ist zudem Plattform für wegweisende Entwicklungen der Märkte von heute und morgen: Für den Siegeszug der Sensoren, die die Datenerfassung dank komplexer Systeme vereinfachen, für Street Cars zur 3D-Erfassung von Umgebungen, die die Applikationsweiterentwicklungen für 2010 forcieren, für 3D-Anwendungen, für die Satellitenpositionierung und für den Trend

zu Geoweblösungen, wichtig im Kontext von INSPIRE. Dem Zukunftsfeld der GIS-Anwendungen bei Umweltaspekten widmet sich die EnviroInfo als Forum mit speziellem Blick auf INSPIRE. Ob Geodatenmanagement, Umgestaltung von Kulturlandschaften, nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung oder Bauwerks- und Bodenbewegungen, die Geoexperten beleuchten alle wichtigen Themenfelder. Das herausragende Rahmenprogramm im Trend und Medien Forum mit Trend-Notes, Sonderschauen und Live-Demonstrationen informiert über zukunftsweisende Trends, Themen und Technologiefelder. Als Dreh- und Anelpunkt eines international pulsierenden Marktes ist die INTERGEO mit allen Bereichen

vernetzt, gibt Impulse für Innovationen und treibt somit die Integration von geobasierten Lösungen auch in neuen Themenfeldern voran. Die Keynote am Eröffnungs-Dienstag übernimmt Prof. Dr. Dr. Udo di Fabio, Richter am Bundesverfassungsgericht, mit der Frage «Privat vor Staat? – Wirtschaftsfreiheit und öffentliche Pflichtaufgaben», Jack Dangermond, Präsident von ESRI, widmet seine Keynote am Mittwoch dem Thema «GIS and Environment Focusing on the Issue of Global Change», während der FIG-Past-Präsident Prof. Stig Enemark am 7. Oktober «Geodäsie, quo vadis?» fragt.

Information und Anmeldung:  
[www.intergeo.de](http://www.intergeo.de)

## SGPBF/SSPIT

Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie, Bildanalyse und Fernerkundung

Société Suisse de photogrammétrie, d'analyse d'image et de télédétection

## Protokoll der 83. Hauptversammlung SGPBF

7. Mai 2010, Universität Zürich-Irchel

Vorstand: S. Nebiker (Vorsitz), K. Wolff (Protokoll), A. Barmettler, F. Morsdorf, A. Strelein (entschuldigt).

Mitglieder: 36 anwesend, 20 entschuldigt (Namen wurden während der Sitzung bekannt gegeben).

**1. Protokoll der Hauptversammlung 2010**  
Es gab keine Einsprüche zu dem Protokoll.

### 2. Mitteilungen des Vorstandes

#### 2.1 Aktivitäten 2009

*Fachprogramm und Hauptversammlung 2009*  
Die 82. Hauptversammlung fand letztes Jahr im Juni in Martigny mit 35 Teilnehmern statt. Die Beiträge des anschliessenden Fachprogramms zum Thema «UAV-Technologien» sind über die Homepage der SGPBF erhältlich.

#### EuroSDR Workshop

Letztes Jahr wurden zwei Workshops durch SGPBF-Mitglieder organisiert:

1) «Crowd sourcing for updating national databases – a first workshop» fand im August 2009 an der swisstopo in Wabern statt und war eine gemeinsame Veranstaltung der EuroSDR Commission III und der swisstopo (39 Teilnehmer aus Europa).

2) «National 3D Geoportals – Research Issues, Applications, Quality and Legal Issues» fand im September 2009 an der FHNW in Muttenz statt und war eine gemeinsame Veranstaltung der EuroSDR und der FHNW Muttenz (41 Teilnehmer).

Informationen zu beiden Workshops unter [www.eurosdr.net](http://www.eurosdr.net)

#### Sonderheft «Geomatik Schweiz» 9/2009

Das Sonderheft Photogrammetrie und Fernerkundung Ausgabe 9/2009 erschien als letzte Ausgabe unter dem Gasteditor Stephan Nebiker. Neu wird Felix Morsdorf als Gasteditor fungieren (siehe unter Punkt 2.2).

#### Herbstveranstaltung SGK / SGPBF

Auf der Suche nach einem interessanten Rahmen für unsere Herbstveranstaltung entschied sich der Vorstand zu einer gemeinsamen Veranstaltung mit der mitgliederstarken SGK. Ziel war, einen interdisziplinären Wissensaustausch zu bekommen und ein grösseres Auditorium zu erreichen (ca. 130 Teilnehmer). Ort der Veranstaltung war die FHNW, das Thema des Fachprogramms lautete «Change Monitoring». Es fand keine Herbstversammlung statt.